

## Bei Evobus 2500 Metaller im Warnstreik

**Neu-Ulm** Einen weiteren Warnstreik der IG Metall für eine "neue Altersteilzeit" gab es gestern beim Bushersteller Evobus. Nach Angaben der Gewerkschaft beteiligten sich 2500 Beschäftigte. Sie fordern eine Altersteilzeit-Regelung, die mindestens die bisherigen Bedingungen weiterführt. Mit der Altersteilzeit beabsichtige man keinesfalls, Ältere aus dem Erwerbsleben zu drängen, sagte Gewerkschaftssekretär Christoph Dreher gegenüber der SÜDWEST PRESSE. Die IG Metall vertrete auch nicht die Auffassung, dass ältere Beschäftigte weniger leistungsfähig seien. Vielmehr passten weder Arbeitsbedingungen noch Arbeitsorganisation zu den Fähigkeiten, die Ältere in den Arbeitsprozess einbringen. Zudem nimmt die psychische Belastung zu, weil hochflexibel gearbeitet werden muss, weil länger gearbeitet werden muss und weil der Termindruck zunimmt. Das lege die Nerven blank. Vor diesem Hintergrund ermögliche Altersteilzeit älteren Menschen einen würdevollen und respektvollen Ausstieg aus dem Erwerbsleben. Jugendvertreter aus dem Laupheimer Airbus-Werk und vom Lastwagen-Bauer Iveco im Donautal machten sich ebenfalls für eine neue Altersteilzeit stark. Sie befürchten, ohne eine solche Regelung komme die Ausbildung unter die Räder. Als Symbol bauten sie bei der Kundgebung eine Reifenpyramide auf. ref

---

Erscheinungsdatum: Mittwoch 18.06.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH  
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)